

Lola Landau „Meine drei Leben“



Vortrag von Dr. Birgitta Hamann, Heidelberg

am Sonntag 2. November 2014 Matinee um 11:00 Uhr

**Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal,
Genügsamkeitsstraße, 42103 Wuppertal**

Weit "mehr als die Ehefrau von Armin T. Wegner" war Lola Landau eine außerordentliche deutsch-jüdische Lyrikerin und Schriftstellerin, geboren 1892 als Tochter eines Arztes in eine jüdische Familie in Berlin, gestorben 1990 in Jerusalem. Ihr Leben war wie ein „Tableau unseres Jahrhunderts“ (Jörg Deuter).

Getrieben von der Suche nach ungebrochener Identität ging sie den Weg von einer assimilierten großbürgerlichen deutschen Jüdin zur überzeugten Zionistin – zerrissen zwischen zwei Heimatländern, zwischen der Liebe zu ihrem deutschen Ehemann Armin T. Wegner und der erzwungenen Flucht aus Nazi-Deutschland und nicht zuletzt zwischen zwei Kulturen und Sprachen, beispielhaft für eine aussterbende deutschsprachige Literatur in Palästina/ Israel.

Birgitta Hamann hat die erste Biografie und Werkgeschichte Lola Landaus geschrieben, mit zusätzlichen Interviews deutschsprachiger AutorInnen in Palästina/ Israel. Sie ist im Vorstand der Armin T. Wegner-Gesellschaft.

Der Vorsitzende der Armin T. Wegner Gesellschaft, Ulrich Klan, wird die Veranstaltung moderieren und präsentiert live Lieder auf Gedichte von Lola Landau.

Eintritt frei

Eine Veranstaltung der Armin T. Wegner Gesellschaft e.V.
in Kooperation mit der Begegnungsstätte Alte Synagoge



Internationale Armin T. Wegner Gesellschaft e.V.
www.armin-t-wegner.de www.armin-t-wegner.us